



Bearbeitende Stelle:

Referat Zeile1BAFIorg

Hausanschrift: BAFIHausStrasse

BAFIHausPLZOrt

Postanschrift: BAFIPostStrasse

BAFIPostPLZOrt

Tel.: BAFITelefon

Fax: BAFIFax

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 90343 Nürnberg

Geschäftszeichen: BAFLAZ2

Hast

AstN

Zeile2Ast

Zeile3Ast

Zeile4Ast

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

☎ (Durchwahl)

Datum

BAFIAz
(bei Antwort bitte angeben)

BAFIDurchwahl

DokDatum

Asylverfahren des/der

Vorname/NAME

geb. am

AstAlleNamenGeb

Der folgendeText erklärt Ihnen, wie Ihre Angaben zu Ihrer Person (z.B. Geburtsdatum) verarbeitet werden und welche Rechte und Pflichten Sie haben.

The following text explains how your personal data (e.g. date of birth) is processed and informs you about your rights and obligations regarding your personal data.

النص التالي يوضح لكم كيفية معالجة بياناتكم الشخصية (مثلا تاريخ ميلادكم) و حقوقكم و واجباتكم.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (im Folgenden „Bundesamt“ genannt)

Der folgendeText erklärt Ihnen, wie Ihre Angaben zu Ihrer Person (z.B. Name, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Gesundheitsdaten, biometrische Daten) verarbeitet werden und welche Rechte und Pflichten Sie haben.

1. Wer ist für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist das Bundesamt. Die Kontaktdaten des Bundesamtes lauten:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten und zu Ihren Rechten im Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten wenden Sie sich bitte an

Beauftragter für den Datenschutz
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg
Telefon: +49 911 943-0
E-Mail: Datenschutzbeauftragter@bamf.bund.de

2. Für welche Zwecke werden Ihre Daten erhoben und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Das Bundesamt verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten (u.a. Name, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Gesundheitsdaten, Religion, biometrische Daten) zum Zweck der Prüfung Ihres Asylverfahrens, für Zwecke des Ausländerzentralregisters sowie für Zwecke der freiwilligen Rückkehr. Dazu gehören u.a.

- die Feststellung Ihrer Identität
- die Bestimmung des für Sie zuständigen Mitgliedstaates der Europäischen Union

In diesem Rahmen werden Ihre personenbezogenen Daten nach Maßgabe der u.a. asylrechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen etwa in bundesamtsinternen Informationssystemen sowie im Ausländerzentralregister verarbeitet und dienen als Grundlage für die Entscheidung über Ihren Asylantrag. Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus § 7 Absatz 1 Satz 1 und § 16 Absatz 1 Satz 1 Asylgesetz, §§ 86, 86a Aufenthaltsgesetz, § 6 Absatz Absatz 1 Nummer 3 Gesetz über das Ausländerzentralregister, Artikel 9 bis 18 Eurodac-Verordnung.

Soweit mobile Datenträger zur Feststellung von Identität und Staatsangehörigkeit ausgewertet werden, erfolgt diese Auswertung gemäß § 15a Asylgesetz in Verbindung mit § 48 Absatz 3a des Aufenthaltsgesetzes.

Sie sind nach den genannten Gesetzen verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten gegenüber dem Bundesamt anzugeben. Wenn Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, kann dies unter Umständen zur Einstellung Ihres Asylverfahrens (§ 32 Asylgesetz), zur Ablehnung Ihres Asylantrages (§§ 30, 30a, 31 Asylgesetz) oder zu Kürzungen der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (§ 1a Asylbewerberleistungsgesetz) führen.

3. An wen können Ihre Daten übermittelt werden?

Ihre personenbezogenen Daten dürfen an Gerichte und Behörden der deutschen Verwaltung (Sicherheitsbehörden, Einwohnermeldeämter, Ausländerbehörden, Sozialbehörden, Ar-

beitsagenturen, etc.) übermittelt, werden bzw. an die zuständigen Stellen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz, sofern dies rechtlich zulässig ist (§ 8 Absatz 3 Asylgesetz, Art. 34 Dublin III-Verordnung).

4. Wie lange werden Ihre Daten verarbeitet?

Grundsätzlich werden Ihre Daten spätestens zehn Jahre nach Abschluss Ihres Asylverfahrens bzw. zehn Jahre nach Ihrem Verlassen der Bundesrepublik Deutschland gelöscht (§ 7 Absatz 3 Asylgesetz).

5. Welche Datenschutzrechte können Sie geltend machen?

Sie können gegenüber dem Bundesamt Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter den in der Datenschutzgrundverordnung genannten Voraussetzungen Berichtigung oder die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, bzw. der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (Artikel 15, 16, 17, 18, 21 Datenschutzgrundverordnung).

Hierzu können Sie sich an folgende Stelle im Bundesamt wenden:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat LS3
Frankenstraße 210
90461 Nürnberg
Telefon: +49 911 943-0
E-Mail: poststelle@bamf.bund.de

Ihnen steht zudem gemäß Art. 77 und Art. 13 Absatz 2 Buchstabe d) der Datenschutzgrundverordnung ein Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu:

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn

Ihre im laufenden Asylverfahren gemachten Angaben werden den Behörden Ihres Herkunftslandes nicht mitgeteilt. Gleiches gilt nach Abschluss des Asylverfahrens, soweit Ihnen internationaler Schutz zuerkannt worden ist.

.....
Unterschrift Antragsteller

Ausgehändigt:

Bearbeiter